

# EnBW

## **1. Wie viel Euro haben Sie in den vergangenen 5 Jahren in den Klimaschutz investiert?**

Die Umweltkosten der EnBW (Investitionen und laufende Aufwendungen) betragen in den letzten 5 Jahren in Summe 760 Mio. €. Seit 2006 werden die Kosten für Klimaschutz separat ausgewiesen. Im Jahre 2007 betragen sie 51,3 Mio. €. Die Definition der Kosten erfolgt nach dem VDEW-Leitfaden „Ermittlung der Investitionen und laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz“ von April 2007 (liegt dem Dachverband der Kritischen Aktionäre vor).

## **2. Welches ist der größte Schritt, den unser Unternehmen im nächsten Jahr in Richtung Umwelt- und Klimaschutz geht?**

Gründung der „EnBW Renewables GmbH“ und Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Hierzu sind in den nächsten Jahren Investitionen in Höhe von 3 Mrd. € geplant.

## **3. Wann wird unser Unternehmen der Öffentlichkeit aufschlussreiche Zahlen und konkrete Ziele für alle klimaschädlichen Emissionen in den einzelnen Sparten vorlegen, wie es das Carbon Disclosure Projekt verlangt?**

Die spezifischen Emissionen der EnBW betragen 254 g/kWh und liegen deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 520 g/kWh. Die Ursache liegt in dem hohen Anteil der CO<sub>2</sub>-freundlichen Erzeugung durch Kernkraft und Wasserkraft. Die EnBW hat in den Umweltzielen des Konzerns formuliert, mit den spezifischen Emissionen der Stromerzeugung unter dem Bundesdurchschnitt zu bleiben, und dies trotz Kernkraftausstieg und notwendiger Kompensation der wegfallenden Erzeugungskapazitäten. Die spezifischen Emissionen sind im Internet, auf den Rechnungen an die Kunden und in unserem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Auch die jährlichen Anfragen des Carbon Disclosure Projekt werden beantwortet.

**4. Wie viel CO2 (in Prozent und Tonnen) wird unser Unternehmen 2008 im Vergleich zum Vorjahr einsparen und welche konkreten Maßnahmen werden Sie dazu ergreifen?**

Im Jahr 2007 beliefen sich die CO2-Emissionen in unseren Kraftwerken auf ca. 18,1 Mio. t; im aktuellen Jahr rechnen wir mit etwa 15,1 Mio. t. Die Betrachtung der Emissionen auf der Ebene eines Kraftwerks oder in den Kraftwerken eines Betreibers ist aus unserer Sicht nicht Ziel führend für die Beantwortung der Frage nach CO2-Effizienz: Sinn und Zweck des Emissionshandels ist es nicht undifferenziert bei jedem Kraftwerk die Emissionen zu reduzieren. Ziel ist es die Stromproduktion dorthin zu verlagern, wo die CO2-Effizienz am höchsten ist. Diesem Zweck dient die Einführung von CO2-Zertifikaten und des Emissionshandels. Es kann daher durchaus sein, dass Anlagen aufgrund von Mehrproduktion höhere CO2-Emissionen haben, wenn dadurch gleichzeitig CO2-ineffizientere Kraftwerke aus dem Markt gedrängt worden sind und somit dort CO2-Emissionen vermieden werden konnten.

**5. Hat unser Unternehmen eine Zertifizierung nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)? Wenn ja: Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?  
Wenn nein: Warum nicht?**

Die EnBW ist als einziger großer Energiekonzern in Deutschland nach dem internationalen Standard ISO 14001 zertifiziert. Alle umweltrelevanten Gesellschaften entlang der Wertschöpfungskette sind zertifiziert. ISO 14001 ist vergleichbar mit EMAS, ist aber – im Gegensatz zu EMAS – nicht nur in Europa gültig, sondern weltweit.

**6. Wie garantieren Sie, dass bei Ihren Lieferanten und in Ihren ausländischen Produktionsstätten Ihre Umweltstandards eingehalten werden?**

Die Lieferanten der EnBW werden vor einer Vergabe präqualifiziert. Hierbei spielen auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Umweltschutz eine Rolle. Weiterhin wird bei EnBW ein übergreifendes Lieferanten-Bewertungssystem angewendet, wobei das Thema Umweltschutz mit 12 % in der Gesamtbewertung eingeht. Stromerzeugungsanlagen außerhalb Europa gibt es in der EnBW nicht.

### **7. Planen Sie den An- und Verkauf von Emissionszertifikaten?**

Die EnBW ist seit mehreren Jahren im Emissionshandel aktiv. Dieser beinhaltet sowohl den Ankauf als auch den Verkauf von EU-Allowances (EUAs) und Certified Emission Reduction (CERs).

### **8. Welche Controlling-Instrumente hat unser Unternehmen, um Kosteneinsparungspotenziale durch Umweltschutzmaßnahmen im Unternehmen sicherzustellen?**

Es gibt im Unternehmen verschiedene Systeme mit dem Ziel der Kostenreduzierung. Der Umweltschutz wird hierbei gleichwertig mit anderen Themen behandelt. Im Umweltprogramm der EnBW sind Maßnahmen im Umweltschutz definiert, die teilweise auch Kostenreduzierungen mit sich bringen.

### **9. Plant unser Unternehmen Anreize für Vorstände (z. B. von Bonuszahlungen), wenn sie vorher festgelegte Ziele beim Klimaschutz erreichen?**

Die Boni der Vorstände hängen vom Erreichen bestimmter Ziele ab. Hierbei handelt es sich sowohl um Finanzziele des Konzerns wie auch um individuelle Ziele. Die Großprojekte im Bereich Klimaschutz (siehe Antwort zu Frage 2) haben entsprechend eine Auswirkung sowohl auf die Finanzziele wie auch auf die individuellen Ziele.

### **10. Wie fördern/motivieren Sie Ihre Mitarbeiter, zum Erreichen Ihrer unternehmensinternen Klimaschutzziele beizutragen?**

Die Mitarbeiter werden über verschiedene Medien und Kanäle über die Aktivitäten und Ziele des Umweltschutz informiert (z.B. Intranet, EnBW Zeitung, Umweltbroschüre). Die kontinuierliche Verbesserung ist ein Schlüsselement des EnBW Umweltmanagementsystems. Hierzu gehört auch die Sensibilisierung der Mitarbeiter für den Umweltschutz. Die Mitarbeiter werden aufgefordert ihren Beitrag zu leisten.